

**CDU/JL-Fraktion
in Waghäusel**

*Flattacher Straße 52
68753 Waghäusel*

Roland Liebl • Flattacher Straße 52 • 68753 Waghäusel

An die Geschäftsstelle des Gemeinderates
z. Hd. Herrn Josef Heiler
Gymnasiumstraße 1
68753 Waghäusel

4. Februar 2008

Diverse Anfragen und Anträge unserer Fraktion

Sehr geehrter Herr Heiler,

mit Bezug auf die Haushaltsrede unserer Fraktion wiederhole und erläuterte ich in diesem Schreiben einige ausgewählte Punkte.

➤ 1. Sicherheit auf Kinderspielplätzen

a) Die CDU/JL-Fraktion sieht eine konkrete Gefahr für Kleinkinder, die von Zigarettenkippen auf öffentlichen Spielplätzen der Stadt Waghäusel ausgeht. Das Gefahrenpotential wird bisher offensichtlich unterschätzt. Studien belegen, dass dieses Risiko konkret existiert. Daher beantragt die CDU/JL-Fraktion, dass der Gemeinderat der Stadt Waghäusel eine entsprechende Änderung der Polizeiverordnung beschließen möge. Auf allen städtischen Spielplätzen soll ein generelles Rauchverbot gelten.

b) Zudem erheben wir zum Antrag, dass der Gemeinderat der Stadt Waghäusel eine freiwillige Selbstverpflichtung beschließt, die besagt, dass bei Neuanschaffungen von Spielgeräten für die städtischen Spielplätze künftig nur noch die strengeren europäischen Normen Berücksichtigung finden sollen.

➤ 2. Betreuungsangebote

Die CDU/JL-Fraktion geht auf Grundlage einer Schätzung des statistischen Landesamtes davon aus, dass mittelfristig 120 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in Waghäusel fehlen. Die CDU/JL-Fraktion möchte von der Verwaltung Vorschläge, wann und wie die Betreuungsangebote in Waghäusel in den nächsten Jahren ausgebaut werden sollen, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Telefon: 07254 60981
Mobil: 0178 4882859
Email: liebl@woghaisl.de

➤ **3. Sperrung der Ortsdurchfahrt von Kirrlach für den LKW-Durchgangsverkehr**

Die CDU/JL-Fraktion möchte von der Verwaltung Vorschläge, wann und wie die Umgestaltung der ehemaligen Landstraßen in Kirrlach erfolgen soll.

In unserer Haushaltsrede wurde bereits erwähnt, dass der richtige Zeitpunkt nicht verpasst werden darf. Im Hinblick auf die gewünschte Sperrung der Ortsdurchfahrt für den LKW-Verkehr ist dies besonders wichtig, denn der Wille zur Umgestaltung des Straßenraumes allein ist noch keine Rechtsgrundlage, die eine Sperrung ermöglicht. Es muss schon eine konkrete Planung mit Umsetzungsbeschluss durch den Gemeinderat vorliegen. Noch sind über vier Monate Zeit, um die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

➤ **4. Sanierungsgebiet**

Wir bitten die Verwaltung um Überprüfung, ob auch noch andere Straßen im Stadtgebiet Waghäusel in ein ähnlich lukratives Förderprogramm, wie das Zentrum von Kirrlach.

➤ **5. Rückhaltebecken**

Das Planungsbüro Miltner hat im Januar 2008 vorgeschlagen, vier weitere Rückhaltebecken in Wiesental und ein Rückhaltebecken in Kirrlach zu planen (geschätzte Kosten 3,3 Mio €). Wir meinen, dass ein großes Rückhaltebecken bei der Kläranlage eine sinnvolle Alternative sein könnte.

- a) Ist dem Büro Miltner diese Variante bereits bekannt?
- b) Wie ist die fachliche Einschätzung des Büros Miltner zu dieser Variante?

➤ **6. Ratsinformationssystem**

Wann erhält die Fraktion eine Antwort auf die Konkretisierung unseres Antrages vom Juli 2007? Die Details wurden mit Fax vom 30.09.2007 erläutert, und sind bis heute nur teilweise beantwortet.

- a) Offen ist z.B. eine Aussage zur Veröffentlichung der Tagesordnung. Entscheidet dies der Bürgermeister alleine, oder kann dies über die Geschäftsordnung geregelt werden?

Zu den anderen Details haben wir auf Grund der Unterlagen die uns inzwischen von Herrn Wagner zur Verfügung gestellt wurden verstanden, dass: „Keine Bedenken bestehen, wenn die Sitzungsunterlagen vor Weitergabe an Zuhörer, Besucher und Presse bzw. vor Einstellen ins Internet überarbeitet werden, indem die bestimmten Textstellen geschwärzt, gelöscht oder gestrafft werden“.

- b) Da die „geschwärzten Unterlagen“ keine Beratungsunterlagen mehr sind, ist für uns aus den übergebenen Kommentaren nicht ersichtlich, ob darüber

der Bürgermeister alleine entscheidet, oder ob dem Gemeinderat über die Geschäftsordnung ein Mitspracherecht diesbezüglich zusteht. Wir bitten dementsprechend um Aufklärung.

c) Analog zu b): Wie verhält es sich mit „geschwärzten Protokollen“?

➤ **7. ENBW / Rückbau der Dachständer**

Laut ENBW liegt der Stadt ein Angebot zum weiteren Abbau der Dachständer in Waghäusel, vor allem im Stadtteil Wiesental, vom Juli letzten Jahres vor. Das Angebot ist unserer Fraktion und dem Gemeinderat noch nicht bekannt gegeben worden. Wann wird es dem Gemeinderat, bzw. den Fraktionsvorsitzenden bekannt gegeben?

➤ **8. Informationen zum laufenden Haushalt**

Alle Anfragen bei der Rechtsaufsicht zu unserem „Antrag“ hatten die Auffassung des Bürgermeisters bestätigt, dass es gar kein Antrag ist. Allerdings gab es in allen Antworten den Zusatz: „sofern der Gemeinderat nichts anderes beschlossen hat“. Dies führt weiterhin zu Irritationen, weil dem Gemeinderat je nach Formulierung doch noch ein Spielraum, und damit ein Mitspracherecht verbleibt.

Die Rechtsaufsicht hat uns an die Geschäftsstelle des Gemeinderates verwiesen, um diesen Zusatz zu hinterfragen: Dies tun wir hiermit:

a) Was meint die Rechtsaufsicht mit diesem wiederholt schriftlich geäußerten Zusatz?

Vielleicht würde ein konkretes Beispiel beim Verständnis helfen.

➤ **9. Gemarkungstausch**

... da warten wir gespannt und erwartungsvoll auf die Sitzungsunterlagen der nächsten Gemeinderatssitzung.

➤ **10. Aula / Sporthalle**

Bei diesem Thema werden Zahlen, Daten und Fakten benötigt, die bisher von der Realschule nicht vorgelegt werden. Als Schulträger, und vor allem als Entscheidungsträger in dieser Sache, sollten wir diese aber vorliegen haben:

a) Wir haben verstanden, dass die Halle weder vom Belegungsplan, noch vom Lehrplan uneingeschränkt realschultauglich ist. Es gibt Lehrplaneinheiten, für die die SSV-Halle völlig ungeeignet ist. Aber diese pauschale Aussage ist zu hinterfragen: Wir bitten um eine qualifizierte Aussage vom RP bezüglich der Schulsporttauglichkeit der SSV-Halle. Welcher Anteil der 17 Kontingentstunden (Klasse 5 bis 10) kann in der SSV-Halle abgehalten werden? Wir vermuten, dass es dabei um Krafttraining, Geräteturnen,

Hochsprung, usw. geht, kurzum alle Lehrplaneinheiten, die nicht auf einem Großfeld oder mit hohem Tempo stattfinden müssen.

- b) Des Weiteren halten wir es für sinnvoll, Informationen darüber zu erhalten, welcher Anteil dieser 17 Stunden auf den Schwimmsport entfällt. Auch hier wurde bisher immer ausweichend geantwortet, ohne uns konkrete Zahlen zu nennen. Als Schulträger sollten wir diese Daten für die weitere Planung verbindlich kennen.
- c) Bei dieser Gelegenheit: Wie ist die Belegung des Hallenbades durch die Schulen im Ist?
- d) Warum werden für die Realschule nicht ausreichend Busse eingesetzt, wenn sehr viele Klassen gleichzeitig Sport haben? Laut Schulleitung der Realschule sind die Transportzeiten unzureichend, insbesondere wenn die Busse mehrfach fahren müssen.

Bei diesen Aussagen kommt es uns nicht auf die Nachkommastelle an, sondern es geht uns zunächst um die Größenordnung. Zum Beispiel: 30 % des Realschullehrplanes (sprich der 17 Kontingenzstunden) könnten in der SSV-Halle abgehalten werden, 17 Prozent erfordern ein Schwimmbad.

- e) Aus dem Landkreis ist bekannt, dass Schulträger im Hinblick auf die aktualisierte Versammlungsstättenverordnung dazu übergehen, Veranstaltungen wie z.B. Abschlussfeiern innerhalb der Schulgebäude, sowie von Schulsportanlagen und Aulen zu untersagen, wenn 200 oder mehr Teilnehmer erwartet werden. Begründet wird dies mit den strengen Auflagen (Bestuhlung, Rettungswege, Sicherheitswache, ...), die oft nicht eingehalten werden können. Für den Unterricht bestehen diese Auflagen nicht.

Wie sind die bisherigen Regelungen in den Waghäuseler Schulen?

Welche Auswirkungen hätte dies für die Planung einer Aula bei der Realschule?

Sollte wider erwarten ein Antrag kein Antrag, oder eine Anfrage keine Anfrage im Sinne der Gemeindeordnung sein, dann bitten wir um kurzfristige Rückmeldung zur Klärung des Sachverhaltes.

Besten Dank bereits im Voraus für die Unterstützung bei der Bearbeitung der Anträge, bzw. bei der Beantwortung der Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Liebl

Roland Liebl
Fraktionsvorsitzender